

## Liebe Schülerinnen und Schüler meiner Religruppe,

nun geht es im Endspurt auf die Pfingstferien zu. Pfingsten – was ist das eigentlich? Das Fest muss genauso bedeutsam sein wie Weihnachten und Ostern, wir dürfen es ja wieder mit zwei Feiertagen – Pfingstsonntag und Pfingstmontag – feiern.

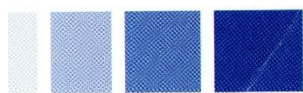
Nähere Informationen und einen kurzen Film sollst du dir hier ansehen:

<https://www.katholisch.de/artikel/13537-pfingsten-fuer-kinder-erzaehlt>

Schreibe wieder einen kurzen (7Sätze) Tagebucheintrag in dein Heft!

„Heute habe ich (stell dir vor, du bist einer der Jünger Jesu) etwas Seltsames erlebt!“

Hier der Text von Pfingsten, wie er in der Bibel steht:



## Wenn Gottes Geist

Als der Pfingsttag gekommen war, waren alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein gewaltiger Sturm losbricht. Das ganze Haus, in dem sie waren, wurde davon erfüllt. Und es erschienen über ihnen Zungen wie von Feuer. Die zerteilten sich. Auf jede und jeden von ihnen ließ sich eine herab. Alle wurden mit Heiligem Geist erfüllt. Und sie fingen an, in fremden Sprachen zu reden, so wie der Geist sie ihnen ins Herz legte.

In Jerusalem aber wohnten fromme Juden aus allen Völkern unter dem Himmel. Als das Brausen anfang, liefen die Menschen zusammen. Sie erschranken, denn jeder von ihnen hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie waren außer sich vor Staunen und sagten: „Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören? Wir Menschen aus so vielen Völkern der Erde hören sie in unserer eigenen Sprache von den großen Taten Gottes erzählen.“

Und alle gerieten außer sich und waren ratlos.

Die einen sagten zueinander:

„Was hat das zu bedeuten?“

Andere aber spotteten:

„Sie sind betrunken von süßem Wein.“

Da trat Petrus vor, zusammen mit den anderen Aposteln. Er begann zu reden und sprach frei heraus:

„Ihr Juden und ihr Bewohner von Jerusalem! Hört auf meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie manche von euch meinen. Sondern heute ist wahr geworden, was der Prophet Joël vorausgesagt hat.“

Und weiter sprach Petrus: „Israeliten, hört auf meine Worte! Jesus aus Nazaret tat im Namen Gottes viele Wunder vor euren Augen. Ihr aber habt ihn durch die Römer ans Kreuz schlagen lassen und ihn getötet. Doch Gott hat ihn vom Tod auferweckt.

Brüder und Schwestern, erkennt die Wahrheit: Diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, hat Gott zum Herrn und Messias gemacht.“

Als die Menschen die Worte des Petrus hörten, traf es sie mitten ins Herz. Sie sagten zu Petrus und den anderen Aposteln: „Was sollen wir tun, Brüder?“

Petrus antwortete ihnen: „Kehrt um! Ändert euer Leben! Jeder von euch soll sich auf den Namen Jesu Christi taufen lassen zur Vergebung seiner Sünden. Dann wird Gott auch euch Heiligen Geist schenken. Denn euch und euren Kindern und allen Menschen auf der Erde hat Gott sein Heil versprochen.“

Mit noch vielen anderen Worten redete er ihnen zu und ermahnte sie: „Lasst euch retten!“

Und alle, die ihm glaubten, ließen sich taufen.

An diesem Tag gewannen sie etwa dreitausend Menschen für ihre Gemeinschaft.

Nach Apg 2,1–41

■ Drückt in Standbildern aus, wie sich die Jünger durch den Geist Gottes verändert haben: die Jünger vor